



Heizen

Kräftig sparen bei vollem Komfort

Möbel gehören nicht vor die Heizung

Schwere Vorhänge auch nicht. Dahinter staut sich die Wärme. Die Folge: Ihre Wohnung wird nicht richtig warm.

Lassen Sie Ihre Heizung immer laufen

Auch wenn Sie mal nicht zu Hause sind: Eine konstante Temperatur ist kostensparender als ständiges Wiederaufheizen und Auskühlen. Während des Urlaubs oder bei Wochenendausflügen genügen 12-15°C Raumtemperatur.

Senken Sie die Raumtemperatur

Jedes Grad kühler spart 6 Prozent Energie.

Richtwerte für ein angenehmes Raumklima:

- Bad: 22-24°C
- Kinderzimmer: 22°C
- Wohnzimmer: 20°C
- Küche: 18°C
- Schlafzimmer: 16°C.

Lassen Sie die Wärme im Raum

Schließen Sie die Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen.

Schließen Sie Ihre Rollläden im Winter rechtzeitig

Sie reduzieren so den Wärmeverlust um mehr als 20%.

Öfter mal die Heizung entlüften

Luft im Heizkörper verhindert, dass Ihre Heizung richtig warm wird. Öffnen Sie bei Glucker-Geräuschen das Entlüftungsventil, damit die Luft entweichen kann.

Vermeiden Sie den Einsatz von Heizlüftern

Heizlüfter und mobile Direktheizgeräte brauchen viel Strom. Und die Wärme hält nach dem Abschalten nur kurz an. Sinnvoll ist der Einsatz in der so genannten Übergangsphase, wenn Ihre Heizung noch nicht läuft oder Sie Ihr Bad kurz aufwärmen möchten.



Heizen

Wärme nach Wunsch: programmierbare Thermostat-Ventile

Wenn Sie nicht zu Hause sind, reicht eine etwas niedrigere Temperatur. Unsere Idee: Stellen Sie Ihr Thermostat so ein, dass die Temperatur gesenkt wird, während Sie auf der Arbeit sind. Und dass sie wieder steigt, kurz bevor Sie nach Hause kommen. Achtung: Bedecken Sie Thermostat-Ventile nicht, da sie die Raumtemperatur sonst nicht erfassen.

Lassen Sie Ihre Heizung vom Fachmann checken

Am besten vor jeder Heizperiode. Damit die Heizung optimal arbeitet.

Zusammenstellung aus verschiedenen Quellen